

# FREUNDESBRIEF

## FREUNDESBRIEF

**Annemarie Höfflin, Hofstr. 6, D-79268 Bötzingen**  
Email: [peruenna@yahoo.de](mailto:peruenna@yahoo.de), Web: [www.peruenna.de](http://www.peruenna.de)  
Deutschland: Tel. 07663 2865, Handy: 015776071394

September 2008 /Nr. 58

### *Liebe Freunde und Beter,*

manche von Euch wird es vielleicht überraschen zu erfahren, dass ich seit Juli bereits in Deutschland bin. Ich kam in den letzten Monaten in Peru so ziemlich an meine Grenzen, so dass ich mir zunächst einfach nur mal Ruhe und Ausspannen wünschte. Eine beantragte Kur habe ich genehmigt bekommen, jedoch warte ich noch immer auf den genauen Termin. Um so mehr habe ich die letzten 2 Monate ausgiebig geschlafen, ausgeruht und entspannt, so dass ich mich nun wieder munter fühle und merke, dass ich nun so langsam wieder bereit bin für die „Welt“.

Dann gab es aber noch einen weiteren Grund warum ich mich so lange nicht meldete. Ich wollte euch genauere Angaben über meine zukünftige Arbeit machen. Sicher ist Euch bereits das beigefügte Gebetskärtchen und das Prospekt von VDM in die Hände gefallen und vielleicht hat sich der eine oder andere gewundert. Ja, das ist eine der wichtigsten Informationen:

Ab 1. Januar 2009 werde ich zur Vereinigten Deutschen Missionshilfe e.V. gehören und voraussichtlich Mitte März mit dieser Missionsgesellschaft ausreisen.

Ich freue mich drauf, denn ich bin sicher dass die



Gottes Wille ist und mithelfen wird, dass ich in der Zukunft vermehrt und intensiver an der Berglandschule „Antiochien“ (Antioquia) in Huariaca mitarbeiten kann.

Ich werde dabei eng mit dem Förderverein der christlichen Berglandschule „Asociacion Antioquia“ zusammenarbeiten. VDM wird einen Vertrag über meinen Arbeitseinsatz mit dem Förderverein abschließen. Meine Aufgaben werden wie bisher in der Begleitung, und Beratung der Schule liegen. Je nachdem stelle ich mir auch vor, vermehrt mit Schülern und Eltern zu arbeiten. Der Wechsel ist mit „indicamino“ abgesprochen. Es könnte sogar sein, dass ich falls es nötig ist, noch 20% Arbeitszeit weiterhin bei „indicamino“ in Lima mitarbeiten werde (Vertretungen).

## *Warum dann der Wechsel?*

### **Woher weißt Du so genau, dass es Gottes Wille ist?**

Wie ihr wisst bete ich seit 2 Jahren um Gottes Wegweisung ob es nach diesem Heimataufenthalt in Richtung der Berglandschule Antiochien (Antioquia) weitergehen soll.

Bereits April 2007 bestätigte mir „indicamino“, dass sie bereit ist mich für 80% Arbeitszeit dafür freizustellen. In diesem Jahr wurden nun alle Dokumente fertig, die mit der Abtrennung der Berglandschule zusammenhängen.

Vor 10 Jahren wurde die Abtrennung von indicamino beschlossen, weil die Schule nicht direkt in der Zielsetzung von indicamino liegt, und es wurde seither darauf hingearbeitet. Im November 2007 während meiner 4 wöchigen Urlaubes bekam ich beim Lesen des Buches „Das Abenteuer nach dem Du Dich sehnst“ nach einer Zeit grosser Ängste und Unsicherheit, Gottes Bestätigung für diesen Weg zur Berglandschule Antiochien in Huariaca.



Bei den Detailabklärungen bei indicamino merkte ich, dass es in sich ein Widerspruch war, dass einerseits die Berglandschule von „indicamino“ nun endgültig abgetrennt ist und andererseits ich wieder Sonderbedingungen beantrage. Indicamino versuchte mir entgegen zu kommen und Sonderbedingungen für mich zu schaffen, weil sie grundsätzlich meinen Einsatz dort für sinnvoll ansieht. Mir wurde dabei bewusst, dass viel Zeit und Kraft verloren ging und Kompromisse gemacht werden mussten, auch nur eine vorläufige Lösung gewesen wäre. Andererseits belasteten mich diese Abmachungen sehr, weil ich mich trotzdem eingeeengt fühlte und gleichzeitig mich verpflichtet fühlte, bei Personalmangel auch bei indicamino wieder vermehrt mitzuhelfen. Mir war klar, dass ich mich nicht noch einmal solch einer Belastung wie im vergangenen Jahr aussetzen kann und will. Auch wurde mir klar, dass ein klarer Schnitt der Trennung auch für die Schule von Vorteil ist.

Im Gespräch mit VDM-Missionaren und dem Missionsleiter der VDM merkte ich, dass meine Aufgabe an der Berglandschule Antiochien sehr gut in ihre Strukturen hineinpassten und keine Sonderabklärungen notwendig macht. Die Türen standen weit offen. Nachdem ich mit dem Missionsleiter von indicamino und meiner Heimatgemeinde die Gedanken eines Wechsels ausgetauscht hatte, habe ich mich daher als Missionskandidat bei VDM beworben und wurde Ende August angenommen unter der Missionsnummer 242. Ich bin bei VDM vorläufig in einem ehrenamtlichen Status und werde bei „indicamino“ noch bis Ende Jahr angestellt sein. Ab 1. Januar werde ich dann voll von der Vereinigten Deutschen Missionshilfe (VDM) übernommen.



- Kindergarten
  - Primarschule
  - Sekundarschule
- Im gesamten ca.  
300 Kinder und  
17 peruanische  
Angestellte



## Was ist anders bei:



- Ein Unterschied ist, dass VDM **kein eigenes Arbeitsfeld** hat. Sie verwaltet für mich die ganzen Finanzangelegenheiten (Versicherungen, Spenden etc.) und was die Arbeit in Peru ausmacht, wird ein Partnerschaftsvertrag mit dem Förderverein der Schule abgeschlossen. In diesem Vertrag wird geklärt, in welchen Bereichen ich dem peruanischen Verein unterstellt bin und wann VDM das Recht hat einzugreifen. Ich finde diese Art für die weitere Selbständigkeit des peruanischen Vereins sehr gut. Natürlich legt VDM auch Wert auf eine sendende Gemeinde, die hinter der Arbeit ihrer Missionarin steht. Dies wird auch weiterhin meine AB-Gemeinde in Bötzingen sein. Damit ihr VDM noch etwas besser kennenlernen könnt, lege ich Euch ein Prospekt bei.
- Ein weiterer grosser Unterschied von DVM und indicamino ist, dass VDM nicht das große Topf-System bei Spenden wie indicamino hat, **sondern jeder Missionar finanziert seinen Missionsdienst und seine Arbeit selbst** durch die Spenden seiner Freunde. VDM nimmt auch den Datenschutz sehr wichtig und möchte von euch persönlich wissen, ob Sie Euch weiterhin in meiner Rundbrief/Freundesbrief- Adressendatei, oder Spendendatei führen dürfen.

## Was bedeutet das für mich und Euch?:

Falls Ihr also meinen Rundbrief/Freundesbrief weiterhin erhalten wollt, möchte ich Euch bitten anhängende Antwortkarte am Gebetskärtchen abzutrennen und entweder direkt an VDM, oder in einem an mich adressierten Briefumschlag abzusenden. Wer nur meinen Rundbrief, aber nicht die VDM-Missionsnachrichten bekommen will, sollte dies kurz darauf vermerken.

Bei Geldüberweisungen, ist vor allem wichtig, dass im Verwendungszweck mein Name (Hoefflin) und meine **Identifikation 242** angegeben werden. Ganz herzlichen Dank schon jetzt für Euer Verständnis.

Wer einen Dauerauftrag für mich bei indicamino laufen hat, und mich weiterhin unterstützen will, den bitte ich den Dauerauftrag auf 1. Dezember 2008 umzuändern, da ich bis Ende Jahr noch meinen Unterhalt von indicamino bekomme. Ende Dezember wird VDM an indicamino evtl. fehlende Beträge ausgleichen. Wer einen neuen Dauerauftrag einrichten will oder einfach nur durch eine Einzelspende signalisieren will, dass er weiterhin hinter mir und meiner Arbeit an der Berglandschule steht kann dies ab sofort direkt an die Bankverbindung bei VDM (siehe Gebetskärtchen) tun. Vor allem ist mir aber wichtig, dass ihr mich auch weiterhin mit Euren Gebeten unterstützt.

Gern bin ich bereit Euch weitere Fragen persönlich zu beantworten oder auch in Eurer Gemeinde oder Hauskreis von meiner Zeit in Peru zu erzählen. Ich habe in letzter Zeit öfters über Linien und Spuren in meinem Leben oder die ich bei Anderen hinterlasse, nachgedacht. Januar und Februar bin ich noch frei für Vorträge.

Mit derselben Aussage wie im letzten Rundbrief, allerdings nun in der „ich“ Form, möchte ich Euch noch einmal ganz herzlich grüssen:

*Als wichtiger Anteil meiner Berufung hat mir Gott bestimmte Gaben, Talente, Sehnsüchte und Wünsche ins Herz gelegt. Diese sicher zu identifizieren, sie gekonnt weiter zu entwickeln und sie freudig und demütig zum Dienst Gottes einzusetzen, das ist meine Berufung.*

*Die erste Reaktion auf meine Berufung der Größe XXL war nackte Angst. Aber ich bin nicht berufen für Gott zu arbeiten, sondern mit Gott.* (aus: „Das Abendteuer nach dem Du dich sehnst“ v. J. Ortberg)

Im Herrn Verbunden  
Eure

Annemarie Höfflin

